

RADWEGEKONTROLLEUR MIT BIKE SAFETY



03

Der Radwegekontrolleur mit Bike Safety ist ein praxisnahes und wirkungsorientiertes Projekt der Stadt Reutlingen zur Verbesserung der Sicherheit und Qualität der Radverkehrsinfrastruktur. Ziel ist es, Radwege regelmäßig, systematisch und konsequent aus der Perspektive der Radfahrenden zu kontrollieren, Gefahren frühzeitig zu erkennen und Mängel schnell zu beseitigen.

Kern des Projekts ist ein speziell ausgestattetes, elektrisch betriebenes Sonderfahrzeug, das als mobiler, emissionsfreier „rollender Bauhof“ eingesetzt wird. An Bord befinden sich Werkzeuge und Materialien, um kleinere Mängel direkt vor Ort zu beheben – etwa Scherben, Verschmutzungen, Bewuchs, kleinere Belagsschäden oder lockere Schilder. Größere Schäden werden dokumentiert und gezielt an die zuständigen Stellen weitergegeben.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die enge Verzahnung mit dem städtischen Schadensmelder. Meldungen aus der Bürgerschaft werden in die Einsatzplanung des Radwegekontrolleurs integriert. Gleichzeitig speist der Radwegekontrolleur selbst

erkannte Mängel direkt in den städtischen Meldeprozess ein. So entsteht ein effizienter Kreislauf aus Bürgerhinweis, Kontrolle, Bearbeitung und Rückmeldung – transparent, nachvollziehbar und schnell.

Nach einer personell bedingten Unterbrechung wurde das Projekt im Oktober 2025 wieder aufgenommen. Mit einem neuen Mitarbeiter – intern als „Außenminister“ bezeichnet – ist der Radwegekontrolleur erneut sichtbar im gesamten Stadtgebiet unterwegs. Er fungiert nicht nur als Kontrollinstanz, sondern auch als Bindeglied zwischen Radfahrenden, Planung, Betrieb und Verwaltung. Bei Bedarf unterstützt er die Planenden direkt vor Ort, beispielsweise durch das Aufnehmen von Maßen oder die Einschätzung konkreter Situationen.

Parallel dazu wurde das Bike Safety umfassend erneuert. Das neue Fahrzeug ist geräumiger und verfügt über eine beheizte Fahrerkabine mit Platz für zwei Personen. Dadurch ist ein ganzjähriger Einsatz möglich, ebenso wie gemeinsame Vor-Ort-Termine.

KURZE PROJEKTBE SCHREIBUNG

- **BUNDES LAND:**
Baden-Württemberg
- **ZIEL:**
Mehr Sicherheit und Qualität auf Reutlinger Radwegen durch regelmäßige mobile Kontrollen
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**
Kontinuierliche Mängelbeseitigung, höhere Sichtbarkeit und schnelle Reaktion auf Schäden im Radnetz
- **FINANZIERUNG:**
Stadt Reutlingen und Technische Betriebsdienste Reutlingen (TBR)
- **PROJEKTSTATUS:**
Projekt in Umsetzung
- **ZEITRAUM:**
Seit 2019, immer wieder mit personellen Lücken, seit Oktober 2025 wieder fest besetzt und unterwegs

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Der Radwegekontrolleur mit dem Fahrzeug Bike Safety überprüft Reutlingens Radwege regelmäßig aus Sicht der Radfahrenden. Mit einem speziell ausgestatteten, elektrisch betriebenen Fahrzeug werden Gefahren erkannt und viele Mängel sofort behoben. Hinweise aus dem städtischen Schadensmelder fließen direkt in die Einsätze ein. Seit Oktober 2025 ist das Projekt mit neuem Mitarbeiter und modernisiertem Fahrzeug wieder aktiv.

Projektmanagement:

- Task Force Radverkehr der Stadt Reutlingen

Kontakt:

- Projekthomepage: <https://www.reutlingen.de/reutlingen-radelt>

Der Radwegekontrolleur mit Bike Safety geht bewusst über klassische Radverkehrsplanung hinaus. Er verbindet Kontrolle, Sofortmaßnahme, Bürgerbeteiligung und Planung in einem kontinuierlichen Prozess. Genau diese unmittelbare Wirksamkeit, die hohe Sichtbarkeit im Alltag und die einfache Übertragbarkeit auf andere Kommunen machen das Projekt besonders preiswürdig.



Welche Bedeutung hat Nachhaltigkeit in Ihrem Projekt?

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Element des Projekts. Der Einsatz eines elektrisch betriebenen Fahrzeugs vermeidet Emissionen und Lärm. Durch regelmäßige Kontrollen werden Schäden früh erkannt und größere, ressourcenintensive Sanierungen vermieden. Die direkte Mängelbeseitigung vor Ort spart Wege, Zeit und Material und stärkt den Umweltverbund Radverkehr.

Haben Sie konkrete Maßnahmen zur Beschleunigung bei der Umsetzung Ihres Projekts angewendet?

Ja. Kontrolle, Dokumentation und Sofortmaßnahmen erfolgen in einem Arbeitsgang. Viele Mängel werden unmittelbar behoben, ohne zusätzliche Beauftragungen. Die digitale Erfassung vor Ort sowie kurze Abstimmungswege zwischen Stadtverwaltung und TBR ermöglichen eine schnelle Umsetzung.

03